

■ Jazz

## Thelonious Monk · Big Band and Quartet in Concert



■ Label: Columbia / Speakers Corner  
■ Bestellnummer: CS 8964

Da schlagen mal wieder zwei Herzen in einer Brust, denn hier stellt sich wie auf kaum einer anderen Aufnahme die Frage: „Wie soll man sich nur entscheiden?“ Greift man als LP-Liebhaber zum Vinyl und verzichtet auf wichtige Teile des Konzerts oder steckt man sich für das gesamte Musikerlebnis die CD in den Player bzw. startet den Download? Das Konzert aus dem Jahr 1963 zählt jedenfalls zu den essenziellen Jazz-Genüssen und sollte in keiner gepflegten Jazz- und schon in gar keiner Monk-Sammlung fehlen. Egal zu welcher Vinyl-Version man greift, dort sind immer nur sieben des eigentlich zwölf Nummern umfassenden Konzerterlebnisses enthalten. Die aktuelle Speakers-Corner-Neuaufgabe glänzt dafür mit hervorragendem Klang und schönem Finish des Covers. Der sehr spezielle Pianist Monk hatte schon oft genug Probleme, sich eine Studioformation zusammenzustellen, die seine vertrackten Rhythmen und oft irrwitzigen Wendungen mitzugehen bereit bzw. überhaupt dazu in der Lage war. In der Philharmonic Hall des New Yorker Lincoln Centers befehligt Monk neben seinem Quartett gleich eine neunköpfige Big Band, und das ist so was von beeindruckend, dass man sich fragt,

warum seine üppige Diskografie nur eine Handvoll solcher Aufnahmen bereithält. Diese zählt jedenfalls zu den Highlights und wird folgerichtig immer wieder in guter Qualität neu aufgelegt, die 2016er-Version macht da keine Ausnahme. Gerade erst ist sie für den doppelten Preis auch von der Original Recordings Group als Doppel-LP veröffentlicht worden, konnte aber noch nicht zu Vergleichszwecken herangezogen werden. Monk agiert mal solo, mal im Quartett und mal mit Big Band, und es ist dem Arrangeur Hall Overton zu verdanken, dass daraus eine Aufnahme wurde, deren Strahlkraft bis heute nachwirkt. rh

■ Das Highlight der Monk-Diskografie, würdig in Szene gesetzt.